Psalm 85

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 (Dem Vorsänger. Von den Söhnen Korahs, ein Psalm.)

2 Jehova, du hast Gunst erzeigt deinem Lande, hast die Gefangenschaft Jakobs gewendet;

3 Du hast vergeben die Ungerechtigkeit deines Volkes, all ihre Sünde hast du zugedeckt. (Sela.)

4 Du hast zurückgezogen all deinen Grimm, hast dich abgewendet von der Glut deines Zornes.

5 Führe uns zurück, Gott unseres Heils, und mache deinem Unwillen gegen uns ein Ende!

6 Willst du ewiglich wider uns zürnen? Willst du deinen Zorn währen lassen von Geschlecht zu Geschlecht?

7 Willst du uns nicht wieder beleben, daß dein Volk sich in dir erfreue?

8 Laß uns, Jehova, deine Güte sehen, und dein Heil gewähre uns!

9 Hören will ich, was Gott[1], Jehova, reden wird; denn[2] Frieden wird er reden zu seinem Volke und zu seinen Frommen, - nur daß sie nicht zur Torheit zurückkehren!

10 Fürwahr, nahe ist sein Heil denen, die ihn fürchten, damit die Herrlichkeit wohne in unserem Lande.

11 Güte und Wahrheit sind sich begegnet, Gerechtigkeit und Friede haben sich geküßt.

12 Wahrheit wird sprossen aus der Erde, und Gerechtigkeit herniederschauen vom Himmel.

13 Auch wird Jehova das Gute geben, und unser Land wird darreichen seinen Ertrag.

14 Die Gerechtigkeit wird vor ihm einhergehen und ihre Tritte zu seinem Wege machen[3].

Fußnoten

1. El
2. O. ja
3. O. seine Tritte zu ihrem Wege machen, d.h. ihm nachfolgen

Druckausgabe erzeugt am 30.08.2025 auf bibelkommentare.de